

## Filmliste Migration

PETER HOLZWARTH



Diese alphabetisch organisierte Filmliste enthält hauptsächlich Spielfilme und Dokumentarfilme zum Thema Migration. Neben Titel, Autor, Land und Erscheinungsjahr ist eine kurze inhaltliche Beschreibung angegeben. Die Liste enthält bewusst auch Filme, die über Migration im engeren Sinn hinausgehen (z. B. Rassismus, Konstruktionen von Fremdheit, zeitlich begrenzte Aufenthalte, Tourismus, Binnenmigration, Identitätskonstruktionen).

Über das Anschauen, Diskutieren und Analysieren von Spielfilmen kann in verschiedenen pädagogischen Kontexten ein attraktiver lebensweltnaher und emotionaler Zugang zum Thema Migration und Interkulturelle Kommunikation eröffnet werden. In Medienproduktionen verdichten sich Bilder vom Fremden (vgl. Hoffmann & Schwingel 2006). Filmanalysen ermöglichen eine kritische Reflexion von Mediendiskursen über Migration, z. B. positive und negative Bilder und Klischees über Andere (vgl. Holzwarth 2013). Durch die Arbeit mit Migrationsfilmen soll nicht etwa einem einseitigen Deuten und Wahrnehmen in ethnischen Kategorien Vorschub geleistet werden. Im Gegenteil, es geht darum, verschiedene Dimensionen von Differenz und Heterogenität zu verdeutlichen. Viele Filme zum Thema Migration bieten sich auch für eine Diskussion über Gender-, Milieu- und Generationenbeziehungen an. Diese Möglichkeiten sollten genutzt werden, ein einseitiges Fokussieren auf den Unterschied Migrantinnen und Nicht-Migrantinnen wäre eher kontraproduktiv. Das Konzept der „Intersektionalität“ betont im Kontext sozialer Ungleichheit den Umstand, dass es Sinn macht Differenzdimensionen in ihren Überschneidungen zu betrachten (z.B. Migrant sein und Frau sein).<sup>1</sup>

Besonders Ertragreich für Lernprozesse wird es dann, wenn Film als eigenständige Ausdrucksform gewürdigt wird und neben inhaltlichen Aspekten auch Filmsprache und Filmästhetik zum Thema gemacht werden (vgl. Niesyto 2006; Barg / Niesyto / Schmolling 2006; Maurer 2010).

Bei dieser Filmliste handelt es sich um eine aktualisierte Version von Holzwarth 2007 und 2008.<sup>2</sup> Zum Einsatz von Filmen zum Thema Migration vgl. Holzwarth 2008 und 2011.

---

<sup>1</sup> „Intersektionalität bzw. Intersectionality ist ein Paradigma, mit dem die Wechselbeziehungen von Dimensionen sozialer Macht-, Herrschafts- und Normierungsverhältnisse wie Geschlecht, soziales Milieu, Migrationshintergrund, Nation, Ethnizität, ‚Rasse‘, sexuelle Orientierung, Behinderung, Generation et\_cet\_era. fokussiert werden. Diese Dimensionen sozialer Ungleichheit werden als soziale Konstruktionen konzeptualisiert, welche nicht isoliert voneinander analysiert werden können, sondern in ihren Überschneidungen (intersections) oder Wechselverhältnissen (Interdependenzen/interdependenten Kategorien) untersucht werden müssen.“ <http://portal-intersektionalitaet.de/konzept/> (Zugriffsdatum: 3.9.2013)

<sup>2</sup> Siehe auch Filmliste im Ausstellungskatalog „Projekt Migration“ (Köln: Dumont 2005). Dank geht an alle, die mich mit Filmhinweisen versorgt haben insbesondere Doris Grütz, Yusuf Yeşilöz und Studierende der Veranstaltung „Migration im Film“ an der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Filme lassen sich nach verschiedenen Kriterien einteilen (vgl. Holzwarth 2013):

- Zielgruppe: Film für Kinder vs. Film für Erwachsene
- Länge: Spielfilm vs. Kurzfilm
- Genre: Komödie vs. Drama
- Wirklichkeitsbezug: Dokumentarfilm vs. fiktionaler Film
- Herkunftsland
- Perspektive: Filmemacherin / Filmemacher mit Migrationshintergrund vs. ohne Migrationshintergrund
- Aspekte der Migration: Leben im Herkunftsland vor der Reise – Erfahrung der Reise – Leben im neuen Land nach der Reise – Rückwanderung ins Herkunftsland
- Migration als Problem vs. Migration als Normalität
- Film zeigt Stereotype vs. Film zeigt bereits durchbrochene Stereotype
- Vielfalt vs. Reduktion: Werden im Film verschiedene menschliche Differenzdimensionen deutlich (z.B. Alter, Geschlecht, Herkunft, Milieu) oder reduziert der Film Menschen eindimensional auf das Merkmal „Migrant“?

## Spielfilme

Titel	Autor/Land/Jahr	Thema
Angst essen Seele auf	Rainer Werner Fassbinder, Deutschland 1973	Ein Arbeitsemigrant aus Marokko und eine ältere Dame verlieben sich in Deutschland.
Almanya	Yasemin Şamdereli, Deutschland 2011	Die Komödie zeigt die Migrationsgeschichte einer Familie von der Türkei nach Deutschland und spielt mit verschiedenen Klischees.
Auf der anderen Seite	Fatih Akin, Deutschland, Türkei 2007	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zwischen Bremen und Istanbul.
Avatar – Aufbruch nach Pandora	James Cameron, USA 2009	Die Ressourcen auf Pandora, einem Mond mit menschenähnlichen naturnah lebenden Bewohnern, sollen ausgebeutet werden. Jake Sully soll dies ermöglichen, indem er mit den Bewohnern Kontakt aufnimmt. Er verliebt sich in die Tochter des Häuptlings und entschließt die Lebensgrundlage der Bewohner zu retten.
Ayla	Su Turhan, Deutschland 2009	Ayla verliebt sich in einen Mann, der gegen seinen Willen die Ehre seiner Familie retten soll.
Bäckerei Zürrer	Kurt Früh, Schweiz 1957	Zürich Langstrasse, 50er Jahre: Der Film erzählt von zwei interkulturellen Beziehungen: Italien/Schweiz und Zürich/Yverdon (Deutschschweiz/Romandie).
Bienvenue chez les Ch'tis / Willkommen bei den Sch'tis	Dany Boon, Frankreich 2008	Ein „Binnenmigrationsfilm“, der kulturelle Unterschiede und stereotype Vorstellungen innerhalb eines Landes thematisiert.
Biutiful	Alejandro González Iñárritu, Mexiko, Spanien 2010	Ein Familienvater kümmert sich um Migranten aus Asien und Afrika, die in Barcelona leben und arbeiten. Der Film blickt hinter die Kulissen eines schönen Postkarten-Barcelonas und zeigt Krankheit, Depression, Polizeigewalt, Ausbeutung und Tod.

Bilder im Kopf. Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte (6 Kurzfilme mit Unterrichtsvorschlägen und Begleitmaterial)	Filme für eine Welt / Stiftung Bildung und Entwicklung / Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEf) / BAOBAB Schweiz 2008	Sechs Kurzfilme zwischen 6 und 15 Minuten thematisieren Kopftuchtragen, Rassismus, Klischees über die Schweiz und Marokko, Medien als Gemeinsamkeit in einer Welt von Vorurteilen, religiöser Fanatismus und neugierige Fragen wie „Wo kommen Sie eigentlich her?“ und „Wo haben Sie so gut Deutsch gelernt?“.
Breakout	Mike Eschmann, Schweiz 2007	Der Film erzählt die Geschichte von jungen Deutschschweizern, Romands und Schweizern mit Migrationshintergrund.
Drachenläufer (Originaltitel: The Kite Runner)	Marc Forster, USA 2007	Amir wächst in Afghanistan auf und muss nach der sowjetischen Invasion mit seinem Vater in die USA fliehen. Als erwachsener Mann kehrt er zurück in ein verändertes Land um seine Vergangenheit aufzuarbeiten.
Das Fräulein	Andrea Štaka, Schweiz 2007	Der Film gibt Einblicke in das Leben von drei Frauen aus Ex-Jugoslawien, die sich in Zürich begegnen. Er erzählt von Einsamkeit, Liebe, Krankheit Freundschaft, Angst und Sehnsucht.
Dealer	Thomas Arslan, Deutschland 1999	Der Film handelt von Can, der ein schwieriges Leben als Dealer führt.
Das Fest des Huhnes	Walter Wippersberg, Österreich 1992	Der Film zeigt eine Umkehrung der bekannten Rollen: Ethnologen aus Afrika erforschen Oberösterreich
Der Albaner	Johannes Naber, Deutschland, Albanien 2010	Arben und Etleva lieben sich. Für eine Heirat muss Arben sehr viel Geld verdienen und geht deswegen nach Deutschland. Die Zeit drängt.
Die Ehrlose	Sedat Aslan, Deutschland 2007 (Kurzfilm: 13 Minuten)	Sinan bekommt den Auftrag durch das Töten seiner Schwester die Familienehre zu retten.
Die Fremde	Feo Aladağ, Deutschland 2010	Der Film erzählt aus dem Leben von Umay, die Istanbul verlässt und in Deutschland leben will.
Die große Reise	Ismaël Ferroukhi, Frankreich 2004	Ein junger Mann mit marokkanischem Migrationshintergrund lebt in Frankreich und muss gegen seinen Willen seinen Vater auf die Pilgerreise Nach Mekka mit dem Auto begleiten. Der Film thematisiert Prozesse des Verstehens und Missverstehens zwischen den Generationen im Spannungsfeld von traditioneller und jugendkultureller Orientierung
Die Käserei in Goldingen	Markus Welter, Schweiz 2010	Ein Käsehersteller findet einen kranken Flüchtling im Stall. Nach anfänglichen Schwierigkeiten helfen sich die beiden Männer gegenseitig.
Die Klasse (Entre les murs)	Laurent Cantet, Frankreich 2008	Schüler mit und ohne Migrationshintergrund in einem Collège im Pariser Nordosten
Die Schweizermacher	Rolf Lyssy, Schweiz 1978	Ein Komödie über Einbürgerungsreglements in der Schweiz
Die versprochene Braut	Dieter Kehler, Deutschland 2013	Aus strategischen Gründen muss ein Brite eine indische Ehefrau vorzeigen können. Diese ist jedoch mit einem Inder verlobt.
Die weiße Massai	Hermine Huntgeburth, Deutschland 2005	Eine junge Schweizerin trennt sich am Ende eines Keniaurlaubs von ihrem Partner, um mit einem Samburu-Mann zusammen zu leben.
Die Welle	Dennis Gansel, Deutschland 2008	„Könnte es so etwas wie den Nationalsozialismus heute nochmal geben?“ Angeregt durch diese Frage startet ein Lehrer ein Klassenexperiment, durch das sich die Gemeinschaft der Welle bildet. Doch nach und nach verliert er die Kontrolle.

District 9	Neill Blomkamp, USA, Neuseeland, Kanada, Südafrika 2009	In Analogie zur Apartheid in Südafrika zeigt der Film die räumliche Segregation und soziale Ausgrenzung von Aliens, die in einem Raumschiff über Johannesburg „gestrandet“ sind.
Dreiviertelmond	Christian Zübert, Deutschland 2011	Die Wege eines Taxifahrers kreuzen sich mit denen eines kleinen Mädchens mit türkischem Migrationshintergrund
Die Welt ist rund. Fußballträume – Fußballrealitäten	Kuba, Nepal, Mosambik, Ghana, Honduras, D/2005	Der Film zeigt fünf verschiedene Fußballgeschichten aus vier Kontinenten.
East is east	Damien O'Donnell, Großbritannien 1999	1971: Familienkonflikte im Spannungsfeld Pakistan – UK
Eden à l'Ouest / Eden is West	Costa Gavras, Frankreich 2009	Der Film erzählt die Geschichte von Flüchtlingen, die nach Europa kommen.
Ein Sommer in New York (The visitor)	Thomas McCarthy, USA 2007	Ein einsamer Akademiker findet in seiner New Yorker Zweitwohnung zwei junge Flüchtlinge vor. Es entsteht eine Freundschaft und er kommt über das Trommeln zu einer inneren Entwicklung.
Escape to paradise	Nino Jacusso, Schweiz 2001	Der Film erzählt die Geschichte von Migranten, die in die Schweiz gekommen sind.
Evet – ich will!	Sinan Akkus, Deutschland/Türkei 2008	Der Film zeigt die Herausforderungen von Beziehung und Heirat in multikulturellen Kontexten Berlins.
Exils	Tony Gatlif, Frankreich 2004	Zwei junge Menschen mit Migrationshintergrund machen sich von Frankreich aus auf die Reise nach Algerien
Fremde Haut	Angelina Maccarone, Deutschland, Österreich 2005	Um in Deutschland leben zu können schlüpft eine Frau aus dem Iran in die Identität eines Mannes.
Fremder Freund	Elmar Fischer, Deutschland 2003	Chris und Yunes aus dem Jemen leben zusammen in einer Studenten-WG in Deutschland. Kurz vor dem 11. September 2001 ist Yunes nicht mehr da und es entsteht ein Verdacht, dass er sich in fundamentalistischen Kreisen bewegt.
Gegen die Wand	Fatih Akin, Deutschland 2003	Divergierende Werte im Spannungsfeld von Deutschland, Türkei und interkulturellen Zwischenwelten
Ghettokids	Christian Wagner, Deutschland 2002	Film über das Leben im sozialen Abseits mit jugendlichen Laiendarstellern aus dem Münchner Stadtteil Hasenberg/Nord
Gran Torino	Clint Eastwood, USA 2008	Walt Kowalski hat einen polnischen Migrationshintergrund und viele rassistische Vorurteile. Im Kontakt mit seinen Nachbarn aus Asien (Hmong), die in gewalttätige Konflikte verwickelt sind, wandelt sich seine Haltung mehr und mehr.
Havanna Blues	Benito Zambrano , Kuba, Spanien, Frank- reich 2005	Ruy und Tito, zwei Musiker aus Havanna, bekommen die Chance in Spanien entdeckt zu werden. Ruys Frau Caridad entscheidet sich mit den Kindern nach Florida zu flüchten.
Here and there	Darko Lunglov Serbien, USA 2006	Der ausgebrannte New Yorker Musiker Robert erhält 5000 Dollar, wenn er nach Serbien reist, um die Freundin eines jungen serbischen Migranten zu heiraten, damit sie nach New York kommen kann.
Ich Chef, Du Turnschuh	Hussi Kutlucan, Deutschland 1998	Der Film erzählt die Geschichte von Asylsuchenden in Deutschland.

Il neige à Marrakesch	Hicham Alhayat, Schweiz 2008 (15 Min.) (DVD „Bilder im Kopf. Klischees, Vorurteile, Kulturelle Konflikte“. Filme für eine Welt (CH) 2008)	Ein junger Marokkaner, dessen Vater in die Schweiz zum Skifahren will, bekommt keine Visa. Er beschließt, seinen Vater schlafend in ein Marokkanisches Skigebiet zu bringen und ihm die Schweiz vorzuspielen.
Intouchables (Ziemlich beste Freunde)	Eric Toledano, Olivier Nakache, Frankreich 2011	Ein junger Mann aus dem Senegal wird der Pfleger eines wohlhabenden Rollstuhlfahrers in Paris. Verschiedene Milieus treffen aufeinander.
In this world	Michael Winterbottom, Großbritannien 2002	Migration von Afghanistan nach London
Just a kiss	Ken Loach, Großbritannien / Belgien / Deutschland / Italien / Spanien 2003	Liebesbeziehung zwischen einer britischen Frau und einem Mann mit pakistanischem Migrationshintergrund
Kebab Connection	Anno Saul, Deutschland 2005	Eine Komödie über eine interkulturelle Beziehung (Deutsch-Türkisch) und das Kinderkriegen
Kick it like Beckham	Gurinder Chadha, Großbritannien 2002	Mädchen mit indischem Migrationshintergrund im Spannungsfeld von Wünschen und Erwartungen
Knallhart	Detlev Buck, Deutschland 2006	Der Film zeigt das konfliktreiche Leben im Berliner Stadtteil Neukölln.
Kurz und Schmerzlos	Fatih Akin, Deutschland 1998	Ein Film über einen gemischtkulturellen Freundeskreis, Liebe, Gewalt und Kriminalität in Hamburg. Es geht um junge Erwachsene zwischen kriminellen Karrieren und Normalitätshoffnungen.
KussKuss - Dein Glück gehört mir	Katrin Milhahn, Sören Senn, Deutschland 2005	Katja hilft Saïda, der die Abschiebung droht, und bringt sie bei ihrem Lebenspartner Hendrik unter.
L' auberge espagnole - Barcelona für ein Jahr	Cédric Klapisch, Frankreich 2002	Der Film erzählt die Geschichte einer interkulturell zusammengesetzten Studentenwohngemeinschaft in Barcelona und zeigt Aspekte einer „europäischen Identität“.
La blessure	Nicolas Klotz, Frankreich/Belgien 2003	Der Film zeigt das Leben von Migranten aus Afrika, die in Paris ankommen.
La Haine (Hass)	Mathieu Kassovitz, Frankreich 1995	Das Leben von drei jungen Männern mit Migrationshintergrund in der Banlieu wird portraitiert. Der Film weist Bezüge zu den Gewalteskalationen in der Pariser Banlieu vom November 2005 auf.
Le Havre	Aki Kaurismäki, Finnland/ Frankreich/ Deutschland 2011	Ein älterer Schuhputzer hilft einem jungen unbegleiteten Flüchtling.
Leroy	Armin Völkers, Deutschland 2007	Leroy ist schwarz und verliebt sich in Eva, die in einer Familie mit rechter Orientierung lebt.
Le thé au harem d'Archimedes (Tee im Harem des Archimedes)	Mehdi Charef, Frankreich 1985	Der Film zeigt das Leben von Jugendlichen in der Banlieu.
Lornas Schweigen / Le Silence de Lorna	Jean-Pierre Dardenne / Luc Dardenne, Belgien, Frankreich, Italien, Deutschland 2008	Lorna kommt aus Albanien, ist nach Belgien gekommen und lebt in einer Scheinehe um den Pass des neuen Landes zu bekommen.
Lichter	Hans-Christian Schmid, Deutschland 2003	Der Film erzählt unter anderem die Geschichte von Menschen aus der Ukraine, die über die Oder von Polen nach Deutschland gelangen wollen.

Lilja 4-ever	Ukas Moodysson, Schweden / Estland 2002, FSK 12	Die 16-jährige Lilja lebt unter schwierigen Umständen in Estland und träumt von einem besseren Leben. Ihre Mutter ist mit einem neuen Partner in die USA ausgewandert. Lilja reist mit Andrej nach Schweden, wo sie zur Prostitution gezwungen wird.
Lost in translation	Sofia Coppola, USA 2003	Der Film zeigt die Orientierungsprobleme eines Mannes aus den USA, der zeitweilig in Japan arbeitet.
Machete	Robert Rodriguez, USA 2010	Der Actionfilm handelt von Selbstjustiz gegenüber Flüchtlingen an der Grenze von Mexico zu den USA.
Madly in love	Anna Luif, Schweiz 2009	Ein junger Mann aus Sri Lanka und eine junge Frau aus Deutschland verlieben sich in Zürich. Es ist jedoch eine Frau mit tamilischem Hintergrund für ihn vorgesehen.
Maria, ihm schmeckt's nicht!	Neele Vollmar, Deutschland 2009	Komödie über die Beziehung von Jan (beide Eltern aus Deutschland) und Sara (Mutter aus Deutschland, Vater aus Italien).
Mein wunderbarer Waschsalon	Stephen Frears, Großbritannien 1985	Ghettoisierung vs. Integrationsversuch (Menschen aus Pakistan in England)
Meine verrückte türkische Hochzeit	Stefan Holtz, Deutschland 2006	Götz und Aylin lieben sich. Für sie ist jedoch schon für eine Hochzeit mit Tarkan geplant.
Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran	François Dupeyron, Frankreich 2003	Monsieur Ibrahim führt einen Laden in Quartier und wird als der „Araber“ bezeichnet. Momo ein Junge aus der Nachbarschaft freundet sich mit ihm an. Am Ende reisen sie gemeinsam in die Türkei, dem Geburtsland von Monsieur Ibrahim.
My big fat greek wedding	Joel Zwick, USA, Kanada 2002	Toula und Ian wollen heiraten, doch Toulas Familie hat sich einen Griechen gewünscht.
Night on Earth	Jim Jarmusch, USA 1991	"Night on Earth" ist ein Episodenfilm, der fünf Taxifahrten beschreibt, die in der gleichen Nacht in verschiedenen Ländern stattfinden. Für das Thema „Migration“ ist die Episode in New York interessant: Ein temperamentvoller Schwarzer erteilt dem aus Dresden eingewanderten Taxifahrer Helmut (Armin Müller-Stahl) Nachhilfeunterricht in Sachen Fahrtechnik und Stadtkunde.
Paris, je t'aime	Frankreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz 2006	Verschiedene Episoden, die in Pariser Arrondissements spielen und teilweise interkulturelle Begegnungen thematisieren. (20 verschiedene Filmemacher aus verschiedenen Nationen hatten die Aufgabe einen Kurzfilm über Paris und Liebe zu machen).
Pastry, pain and politics	Stina Werenfels, Schweiz 1998 (30 Min.)	Interkulturelle Kommunikation im Kontext von USA, Israel, Palästina, Deutschland und Schweiz.
Poppitz	Harald Sicheritz, Österreich 2002	Eine sozialkritische Komödie über Pauschal-tourismus und Vorurteile zwischen Österreichern und Deutschen
Reise der Hoffnung	Xavier Koller, Schweiz 1989	Die Geschichte einer Familie, die von der Türkei in die Schweiz migriert
Revanche	Götz Spielmann, Österreich 2008	Alex liebt Tamara, eine Frau aus der Ukraine, die in Wien als Prostituierte arbeitet. Er möchte ein neues Leben mit ihr beginnen.
Respekt statt Rassismus	Filme für eine Welt	Neun Kurzfilme und Begleitmaterial zum Thema Fremdheit und Rassismus
Romeo und Julia in der Stadt	Daniel von Aarburg, Schweiz 2002	Der Film lehnt sich an Gottfried Kellers „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ an. Hier ist Julia eine junge Frau aus der Schweiz und Romeo ein junger Flüchtling aus Bosnien.

Sabah - eine Liebesgeschichte	Ruba Nadda, Kanada 2005	Sabah hat einen syrischen Migrationshintergrund und lebt in Kanada. Sie verliebt sich in Stephen, einen Kanadier. Ihr Bruder stellt sie vor die Wahl: Stephen oder die Familie.
Saimirs Entscheidung	Francesco Munzi, Italien 2004	Die Geschichte eines Jungen, der mit seinem Vater aus Albanien nach Italien eingewandert ist und eine Italienerin kennen lernt.
Salaam namaste Hochzeit – Nein danke!	Siddharth Anand, Indien 2005	Migrationskomödie rund um das Heiraten mit dem Schauplatz Australien
Salami Aleikum	Ali Samadi Ahadi, Deutschland 2009	Mohsen, ein junger Mann aus Köln mit iranischem Background, reist nach Ostdeutschland und verliebt sich in Ana. Aufgrund einer Notlüge entwickelt ihre Familie Erwartungen, die Mohsen nicht erfüllen kann.
Same same but different	Detlef Buck, Deutschland 2009	Ben, ein junger Mann aus Deutschland, lernt auf einer Reise in Kambodscha Sreykeo kennen, die in einer Bar arbeitet. Als sich herausstellt, dass sie HIV positiv ist, wird die junge Liebe auf eine harte Probe gestellt.
Schnitzelparadies	Martin Koolhoven, Niederlande 2005	Agnes und Nordip verlieben sich ineinander und entschließen sich dazu ihre Liebe trotz der Vorbehalte in ihrer Umgebung zu leben.
Shirins Hochzeit	Helma Sanders-Brahms, Deutschland 1976	Shirin liebt Mahmut, ist aber einem anderen Mann versprochen.
Shouf Shouf Habibi! – Schau ins Leben	Albert ter Heerd, Niederlande 2003	Komödie über das Leben von Menschen mit marokkanischem Migrationshintergrund in den Niederlanden
Sin Nombre	Cary Fukunaga, Mexiko / USA 2009, FSK 16	Horacio will mit seinem Bruder Orlando und dessen Tochter Sayra von Honduras über Mexiko in die USA flüchten. Auf dem Zugdach werden sie von Mitgliedern der Gang Mara Salvatrucha überfallen.
Solino	Fatih Akin, Deutschland 2002	Die Migrationsgeschichte einer italienischen Familie in Deutschland
Spanglish	James L. Brooks, USA 2004	Flor, eine alleinerziehende Frau aus Mexiko geht in die USA und arbeitet bei einer Familie als Haushälterin. Der Film zeigt Flors Ängste vor der Entfremdung ihrer Tochter durch unterschiedliche Grade von kultureller Aneignung: „Is what you want for yourself to become someone very different than me?“
Tandoori Love	Schweiz	Ein Koch aus Indien, der für eine Bollywood-Schauspielerin an einem Filmset kochen soll, verliebt sich in eine Schweizerin und beginnt in einem traditionellen Alpen-Restaurant zu arbeiten. Indische und Schweizer Aspekte verbinden sich.
The cookie thief	Korinna Sehringer, Schweiz 1998 (8 Min.)	Ein Mann mit Migrationshintergrund und eine Frau begegnen sich am Flughafen. Beide haben die gleiche Sorte Kekse gekauft – beide warten auf ihren Flug. Aufgrund eines Missverständnisses geht die Frau davon aus, dass der Mann ihre Kekse isst.
The Namesake	Mira Nair, USA 2007	Der Film erzählt die Geschichte von Ashima, die ihrem Mann Ashok nach New York folgt. Gogol, ihr Sohn, wird in den USA geboren und lebt sein Leben in zwei Perspektiven.

Türkisch für Anfänger	Bora Dağtekin, Deutschland 2012	Die Komödie zeigt die Entstehung einer deutsch-türkischen Patchwork-Familie.
Un Franco, 14 Pesetas	Carlos Iglesias, Spanien 2006	Im Spanien der 1960er Jahre reisen zwei Männer in die Schweiz um zu arbeiten. Später kommen auch ihre Frauen bzw. Kinder nach. Der Film zeigt auch die Schwierigkeiten der Remigration nach Spanien.
Welcome	Philippe Lioret, Frankreich 2009	Bilal versucht von Calais aus über den Ärmelkanal zu kommen um seine Freundin Mina wiederzusehen, die in London lebt. Ein Versuch mit Schleppern scheitert und die Zeit drängt, da seine Freundin verheiratet werden soll.
Wut	Züli Aladag, Deutschland 2005	Ein Konflikt zwischen einem jungen Mann mit Migrationshintergrund und einer bildungsprivilegierten Familie eskaliert
Yalla Yalla	Josef Farres, Schweden 2000	Interkulturelle Beziehungen und Konflikte in Schweden
Yasemin	Hark Bohm, Deutschland 1988, FSK12	Yasemin ist die Geschichte einer nicht akzeptierten Liebe zwischen einer jungen Frau mit türkischem Migrationshintergrund und einem jungen Mann in Hamburg.
Yasmin	Kenny Glenaan, Deutschland, Großbritannien 2004	Yasmin hat einen pakistanischen Migrationshintergrund und arbeitet als Sozialarbeiterin in Großbritannien. Ihr Leben verändert sich mit den Ereignissen um den 11. September 2001.
Zeit der Wünsche Dilekler zamanı	Tevfik Baser / Rolf Schübel, Deutschland 2004	Die Liebe zwischen Melike und Mustafa entwickelt sich anders als gewünscht, da dieser in der allgemeinen, durch erfolgreiche Heimkehrer ausgelösten Migrationsbegeisterung nach Deutschland geht.
Zeiten des Aufbruchs Originaltitel: Revolutionary Road	Sam Mendes, USA 2008	Ein junges Paar spürt die Leere ihres kleinbürgerlichen Vorstadtlebens und plant, nach Paris auszuwandern.

## Dokumentarfilme

Titel	Autor/Land/Jahr	Thema
18 Minuten Zivilcourage	Rahim Shirmard, Deutschland 1992	Tübingen im August 1987: Ein 19jähriger Asylsuchender aus dem Iran wird in einem Supermarkt des Diebstahls beschuldigt und am Boden festgehalten. Sein Todeskampf dauert 18 Minuten.
Akwaaba Ghana	Mouhcine El-Ghomri, Deutschland 2007	Der Film zeigt das Leben von Migranten aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz, die in Ghana leben.
Alptraum im Fischerboot. Afrikas Flüchtlinge und Europas Fischereipolitik	Michael Grytz und Klaus Martens, Deutschland 2007	Der Film zeigt Zusammenhänge zwischen europäisch-afrikanischen Fischereiabkommen, der Überfischung und Fluchtphänomenen. Schauplätze sind der Senegal und Mauretanien.
Augusto Boal – und das Theater der Unterdrückten	Schweiz 2013	Menschen in Brasilien, Indien, Burkina Faso und der Schweiz arbeiten mit Boals Forumtheater-Methode, die das Anhalten und Neuinszenieren durch das Publikum ermöglicht.
Being Azem	Tomislav Mestrovic & Nicolo Settegrana, Schweiz 2010	Der Dokumentarfilm begleitet das private und berufliche Leben eines Thaiboxers aus dem Kosovo, der in der Schweiz lebt.



Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin	Hilde von Balluseck/ Ulrike Hemberger/ Rainer Hällfritzsch, Deutschland 2002	Vier Jugendliche erzählen von ihrer Flucht und ihrem Leben in Berlin.
Curry, Chaos und Cash – Wie indische Touristen in Engelberg die Schweiz wahrnehmen	Jürg Brandenberger, Schweiz 2013	Touristen aus Indien besuchen Engelberg und begeben sich auf die Spuren von Bollywood Original-Drehplätzen in der Schweiz.
Crossing the bridge-the sound of Istanbul	Fatih Akin, Deutschland 2005	Verschiedene Musikströmungen in Istanbul
Da und fort. Leben in zwei Welten	Heinz Nigg, Schweiz 2002	Migration in die Schweiz und Binnenmigration innerhalb der Schweiz (vgl. <a href="http://www.da-und-fort.ch">http://www.da-und-fort.ch</a> )
Das Arrangement	Nathalie Borgers, Österreich / Frankreich 2005	Der Film dokumentiert das Leben dreier junger Frauen, mit türkischem Migrationshintergrund, die in Österreich aufgewachsen sind. Dabei spielt das Spannungsverhältnis zwischen eigener Entscheidung und der Erziehungsgewalt der Eltern eine zentrale Rolle.
Das Herz von Jenin	Marcus Vetter und Leon Geller, Deutschland 2008	Ahmeds Leben ist nicht mehr zu retten, seine Organe aber leben weiter, u.a. im Körper eines Kindes mit jüdischen Eltern. <a href="http://youtu.be/2JTppOSq17k">http://youtu.be/2JTppOSq17k</a>
Der Die Das	Sophie Narr, Deutschland 2008	Der Dokumentarfilm zeigt den Schulalltag einer Berliner Grundschulklasse mit Kindern aus verschiedenen kulturellen und sprachlichen Kontexten.
Der Dönerkönig	Yusuf Yeşilöz, Schweiz 2013	Zeynel Demir kam als Flüchtling in die Schweiz, wo er den Döner bekannt gemacht hat.
Destination Liebe	Silviane Neuenchwander, Kathrin Oester u.a. Produktion: Arbeitsgruppe Swiss Links, Schweiz 2002	Der Film portraitiert bikulturelle Paare in der Schweiz.
Die Unerwünschten - Ein Film über Menschen in Abschiebehaft	Sarah Moll, Deutschland 2005	Der Dokumentarfilm zeigt das Leben von jungen Männern, die in einem Abschiebegefängnis leben, ihre Abschiebung befürchten und auf Freiheit hoffen.
Eigentlich wollten wir nicht bleiben 12 Geschichten aus der Emigration	Francesca Cange-mi / Daniel von Aarburg, Schweiz 2004	Migranten aus Italien in der Schweiz
Eigentlich wollten wir zurückkehren	Yusuf Yesilöz, Schweiz 2012	Der Film erzählt von Familien und ihren ambivalenten Gefühlen in Bezug auf die Frage „Sollen wir in der Schweiz bleiben oder zurück?“
El tren de la memória	Marta Arribas / Ana Pérez, Spanien 2005	Menschen aus Spanien sprechen über ihre Migration nach Deutschland und die Lebensbedingungen in den 70er und 80er Jahren.
Empfang mit ver-schränkten Armen - Accolti a braccia chiuse	Alvaro Bizzarri, Schweiz 1970-1990	Arbeitsbedingungen von Migranten aus Italien in der Schweiz
Fluchtkinder - Aufbruch ins Ungewisse	Susanne Babila, Deutschland 2008	Der 16-jährige Kibrom aus Eritrea und Mohammed aus dem Irak kamen ohne Eltern nach Deutschland. Sie leben als "unbegleitete minderjährige Flüchtlinge" in Stuttgart. Ihnen droht die Abschiebung/ Ausschaffung.
Hochburg der Sünden	Thomas Lauterbach,	Der Film zeigt ein Theaterprojekt in Stuttgart, in dem Frauen mit Migrationshintergrund ihre Erfahrungen

	Deutschland 2008	einbringen.
La bonne conduite	Jean Stephane Bron, CH 1999	Menschen mit Migrationshintergrund als Fahrlehrer und Fahrschüler in der Romandie
La Forteresse	Fernand Melgar, Schweiz 2008	Der Film zeigt das Leben von Menschen in einem Schweizer Empfangszentrums für Asylbewerber (Vallorbe VD). <a href="http://www.laforteresse.ch">http://www.laforteresse.ch</a>
Last train home	Lixin Fan, Kanada, China 2009	Der Dokumentarfilm zeigt das Leben von Menschen in China, die als Binnenmigranten vom Land in die Stadt gehen.
Lehrmeister der Lebenslust	Peter Kernitzer, Deutschland 2004	Der Film zeigt, wie die Migranten das Leben in Deutschland durch kulinarische Innovationen und ‚savoir vivre‘ bereichert haben (z.B. Gewürze, Olivenöl, Antipasta, Straßencafés).
Musikliebe	Yusuf Yeşilöz, Schweiz 2008	Es werden drei Personen mit Migrationshintergrund portraitiert, die ihre Liebe zur Musik zum Ausdruck bringen.
Mein Vater der Türke	Marcus Attila, Deutschland 2006	Der Sohn einer deutschen Mutter und eines Vaters aus der Türkei besucht diesen um verschiedene Fragen zu klären. <a href="http://www.youtube.com/watch?v=dsajz-nf-k">http://www.youtube.com/watch?v=dsajz-nf-k</a>
Neuland	Anna Thommen, Schweiz 2013	Der Dokumentarfilm zeigt das Leben von eingewanderten jungen Menschen in einer Berner Integrationsklasse.
Por Amor	Isabelle Stüssi, Schweiz 2009	Ein ethnographischer Film über drei Binationale Liebesgeschichten (CH-Kenia, CH-Thailand, CH-Kuba) ( <a href="http://poramor.tumblr.com/">http://poramor.tumblr.com/</a> )
Sarah Sheeba	Andrina Schneller, Schweiz 2011	Sarah wurde in Indien geboren. Ihre Mutter konnte sie nicht mehr versorgen und sie kam in ein Heim. Später wurde sie von einer Familie in der Schweiz adoptiert. Der Film thematisiert ihre Auseinandersetzung mit Identität, Zugehörigkeit und Mutterschaft.
Schurkenstück	Torsten C. Fischer, Deutschland 2010	Eine Regisseurin erarbeitet mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in einer Strafvollzugsanstalt „Der Besuch der Alten Dame“ von Dürrenmatt. Das Stück bekommt eine brisante Bedeutung für die eigenen Lebenserfahrungen.
Unser Garten Eden	Mano Khalil, Schweiz 2009	Der Dokumentarfilm zeigt Schrebergärten in Bern, die von Menschen aus verschiedenen Ländern genutzt werden.
Vol special	Fernand Melgar, Schweiz 2011	Der Film gibt Einblicke in die Lebenssituationen von Menschen aus Afrika und Europa, die in der Romandie in einem Abschiebegefängnis leben und auf ihren „vol special“ warten um abgeschoben zu werden.
Wanakam	Thomas Isler, Schweiz 2005	Geschichten von tamilischen Flüchtlingen in der Schweiz
Was lebst du?	Bettina Braun, Deutschland 2004	Die Filmemacherin begleitet die vier in Köln lebenden Freunde Ali, Kais, Ertan und Alban, (zwischen 16 und 20 Jahre alt). Die Jugendlichen geben Einblicke in ihr Leben und erzählen von ihren Sorgen und Hoffnungen.
Weggegangen, angekommen, geblieben... und dann? Ein Film über Migrationserfahrungen	Gesa Kok, Deutschland 2008 (LWL-Medienzentrum für Westfalen)	Neun Menschen aus Deutschland sprechen über ihre Migrationserfahrungen.
Wenn der Einstieg schwer fällt – Eine Klasse auf Lehrstellensuche	Dieter Gränicher, Schweiz 2013	Giovanni Viecelli ist ein Lehrer in Zürich, der sich für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund engagiert, damit sie eine Lehrstelle finden können.

Wenn ich eine Blume wäre	Barbara Burger, Schweiz 2007	Der Film handelt von einer Lehrerin und ihrer Kleinklasse (Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund)
Wir haben vergessen zurückzukehren	Fatih Akin, Deutschland 2001	Rekonstruktion der Migrationsgeschichte der Eltern von Fatih Akin
Zwischen den Welten	Yusuf Yeşilöz, Schweiz 2006	Der Film zeigt das Leben und das soziale Umfeld einer Frau mit türkischem Migrationshintergrund, die in der Schweiz lebt (Winterthur).
Zwischen Handy und Koran. Muslim-Sein in der Schweiz – sechs Portraits	Alain Godet, Schweiz 2006	Interviews mit jungen Muslimen in der Schweiz (Vgl. <a href="http://www.urbanislam.ch/www/home.html">http://www.urbanislam.ch/www/home.html</a> )

## Eigenproduktionen

Titel	Autor/Land/Jahr	Thema
CHICAM - Produktionen aus Griechenland, Italien, Schweden, Niederlande, Großbritannien und Deutschland	CHICAM 2001-2004	Medienpädagogisch begleitete Videoeigenproduktionen von Kindern und Jugendlichen mit Migrations- und Fluchthintergrund Vgl. <a href="http://www.chicam.org/">http://www.chicam.org/</a>
Deutschland ist meine Heimat	Medienprojekt Wuppertal Deutschland	Eine Videodokumentation über jugendliche Flüchtlinge, die nach 15 Jahren Leben in Deutschland in die Türkei abgeschoben werden sollen.
Enthüllungen	Medienprojekt Wuppertal 2000 Deutschland	Ein Video zum Kopftuch-Tragen von muslimischen Mädchen und jungen Frauen in Deutschland
Jung und Moslem in Deutschland	Medienprojekt Wuppertal 2006 Deutschland	Videodokumentationen von und über Moslems in Deutschland (Eine Handreichung regt an, die Filme in schulischen Kontexten einzusetzen (Medienprojekt Wuppertal 2006))
Kanaks and drugs	Medienprojekt Wuppertal 2001 Deutschland	Ein Video nicht-deutscher Jugendlicher über ihre Erfahrungen mit Drogen
United Culture. Eine multikulturelle Spurensuche für Jugendliche im Münchner Stadtteil Haidhausen	United Culture-Projekt München 1994 Deutschland	Projekt im Münchner Stadtteil Haidhausen: Umfrage zum Thema Multikulturalität
Weisses Ghetto	Kanak attack Deutschland 2002 <a href="http://www.kanak-tv.de/volume_1.shtml">http://www.kanak-tv.de/volume_1.shtml</a>	Menschen in einem relativ homogenen Kölner Stadtteil (Lindenthal) werden befragt: Was sollte man tun, damit sich die Deutschen nicht so abschotten? Wie finden Sie es hier im weißen Ghetto? Was würden Sie vorschlagen, damit sich die Deutschen besser in die Kölner Gesellschaft integrieren können?

## Sonstiges

Titel	Autor/Land/Jahr	Thema
Alle lieben Jimmy	RTL-Vorabendserie 2006	Serie über eine bildungserfolgreiche Familie mit türkischem Migrationshintergrund
Das Experiment: Auf der Flucht	ZDF neo 2013	Eine ausgewählte Gruppe von Menschen aus Deutschland reist entlang der Flüchtlingsrouten um die Erfahrung der Flüchtlinge nachzuvollziehen. <a href="http://youtu.be/OIk3_Lxcc84">http://youtu.be/OIk3_Lxcc84</a> <a href="http://youtu.be/uioV-ec6bjY">http://youtu.be/uioV-ec6bjY</a> <a href="http://youtu.be/GkwYGvBWIXs">http://youtu.be/GkwYGvBWIXs</a> <a href="http://youtu.be/W7cfw1vG9Ug">http://youtu.be/W7cfw1vG9Ug</a> Dient das Format der Bewusstmachung bisher unerreichter Zielgruppen oder ist es nur voyeuristische Unterhaltung?
Do not listen	Chem Kaya, Deutschland 2006	Der ‚Found-footage Film‘ untersucht den Spielfilm „The Exorcist“ und seine türkische Adaptation „Seytan“ auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede
Persepolis	Vincent Paronnaud, Marjane Satrapi Frankreich 2007	Der Zeichentrickfilm erzählt die Migrationsgeschichte von Marjan: Iran - Österreich - Iran - Frankreich.
Tatort „Auf der Sonnenseite“	Deutschland 2008	Cenk Bautu (Mehmet Kurtulus), ein Kommissar mit türkischem Migrationshintergrund, ist der verdeckte Ermittler in einem Mordfall.
Tatort „Häuserkampf“	Deutschland 2009	Cenk Bautu (Mehmet Kurtulus), ein Kommissar mit türkischem Migrationshintergrund, ist der verdeckte Ermittler in einem Mordfall.
Tatort „Vergissmeinnicht“	Deutschland 2010	Cenk Bautu (Mehmet Kurtulus), ein Kommissar mit türkischem Migrationshintergrund, ist der verdeckte Ermittler in einem Mordfall.
Tatort „Der Weg ins Paradies“	Deutschland 2011	Cenk Bautu (Mehmet Kurtulus), ein Kommissar mit türkischem Migrationshintergrund, ist der verdeckte Ermittler in einem Mordfall.
Tatort „Leben gegen Leben“	Deutschland 2011	Cenk Bautu (Mehmet Kurtulus), ein Kommissar mit türkischem Migrationshintergrund, ist der verdeckte Ermittler in einem Mordfall.
Tatort „Baum der Erlösung“	Deutschland 2009	In der österreichischen Kleinstadt Telfs (Tirol) ist ein Minarett gebaut worden. Es entladen sich Konflikte zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.
tschuschen:power	Franz Novotny, Österreich 2007-2008	Österreichischen Jugend-Fernsehserie über junge Menschen mit Migrationshintergrund
Türkisch für Anfänger	ARD-Vorabendserie März 2006 Bora Dagtekin	Die Serie zeigt auf humorvolle Art und Weise das Zusammenleben einer interkulturellen Patchwork-Familie.
Unsere kleine Moschee. (Little Mosque on the Prairie)	Comedy-Serie Kanada 2007 Zarqa Nawaz	Alltagsleben von Muslimen und Nicht-Muslimen in einer Kleinstadt in Kanada
„Was guckst Du?!“	Kaya Yanar	Komedy-Show mit verschiedenen Charakteren. Kaya Yanar, der selbst einen türkischen Migrationshintergrund hat, zeigt auf überspitzte Art und Weise Klischees über Menschen aus der Türkei, Indien, Italien, Griechenland und Deutschland.

#### Literatur:

- Auernheimer, Georg: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik. 3., neu bearbeitete u. erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004
- Barg, Werner / Niesyto, Horst / Schmolling, Jan (Hg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung München: kopaed 2006, (mit DVD)
- Beicken, Peter: Wie interpretiert man einen Film? Literaturwissen. Stuttgart: Reclam 2004
- Benseler, Marc & Maurer Björn: Aspekte der Kameraarbeit. Film Portfolio: Spielzeugland von Jochen Alexander Freydank. Braunschweig: Schroedel 2012
- Bienk, Alice: Filmsprache - Einführung in die interaktive Filmanalyse. Marburg: Schüren 2008 (mit DVD)
- Faulstich, Werner: Grundkurs Filmanalyse. Stuttgart: UTB 2002
- Fell, Karolina & Wachenfeld, Heidrun: Materialien zu Narinder Dharmi: Kick it like Beckham. Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH 2006
- Ganguly, Martin: Filmanalyse. Stuttgart. Klett 2011
- Grütz, Doris & Holzwarth, Peter: Migration und Film. Kulturelle Kompetenzen sehend lernen. In: ph akzente. Pädagogische Hochschule Zürich. Themenheft: Weiterbildung. 3/2008, S. 38-41
- Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart: Metzler, 4. Auflage. 2007
- Hoffmann, Dagmar & Schwingel Ralph: Filme von Migranten – Filme mit Migranten - Kino für Migranten? Fragen an Ralph Schwingel – gestellt von Dagmar Hoffmann. In: Hugger, Kai-Uwe & Hoffmann, Dagmar (Hg.): Medienbildung in der Migrationsgesellschaft. Schriften zur Medienpädagogik 39 GMK Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur 2006, S. 102-109
- Holzwarth, Peter: Interkulturelle Filmbildung. Ziele - Fragestellungen - Methoden. Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik. Ausgabe 11/2008, S. 10-15. [http://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user\\_files/Online-Magazin/Ausgabe11/AktuelleThemen11.pdf](http://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe11/AktuelleThemen11.pdf) (Zugriffsdatum: 3.9.2013)
- Holzwarth, Peter: Kreative Medienarbeit mit Fotografie, Video und Audio. Große und kleine Projektideen für die medienpädagogische Praxis. kopaed: München 2011 (Darin der Abschnitt Rezeptiv-produktive Medienarbeit mit Film und Filmsprache und Filmanalyse – die wichtigsten Aspekte im Überblick)
- Holzwarth, Peter: Mehrfachzugehörigkeit und hybride Identitäten. Jugendliche mit (und ohne) Migrationshintergrund. In: Lauffer, Jürgen & Röllecke, Renate (Hg.): Dieter Baacke Preis. Mediale Sozialisation und Bildung. Methoden und Konzepte medienpädagogischer Projekte Handbuch 2. Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) Bielefeld 2007, S. 52-65
- Holzwarth, Peter: Migration im Film. In: Maurer, Björn / Reinhard-Hauck, Petra / Schluchter, Jan-René / von Zimmermann, Martina (Hg.): Medienbildung in einer sich wandelnden Gesellschaft. Festschrift für Horst Niesyto. München: kopaed 2013, S. 57-88
- Holzwarth, Peter: Migration, Medien und Schule. Fotografie und Video als Zugang zu Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. München: kopaed 2008
- Holzwarth, Peter: Rezeptive und produktive Formen interkultureller Medienpädagogik. In: Niesyto, Horst / Holzwarth, Peter / Maurer, Björn (Hg.): Interkulturelle Kommunikation mit Foto und Video. Ergebnisse des EU-Projekts CHICAM "Children in Communication about Migration". München: kopaed 2007, S. 101-116
- Julian, Sefton Green / Aepli, Simon / de Block, Liesbeth / Giuseppe, Ganino / Leonida, Maria / von Lokven, Frans / Maurer, Björn / Olsson, Birgitta: Picture Me In: Digital Media Making with Socially Excluded Children. Advice to teachers and other media educators. Children in Communication about Migration (CHICAM). Deliverable 13. May 2004 <http://www.chicam.org/reports/index.html> (Zugriffsdatum: 3.9.2013)
- Kamp, Werner & Braun, Michael: Filmperspektiven. Filmanalyse für Schule und Studium. Haan-Gruiten: Europa-Lehrmittel 2011
- Kepser, Matthis (Hg.): Fächer der schulischen Filmbildung. Deutsch, Englisch, Geschichte u.a. - Mit zahlreichen Vorschlägen für einen handlungs- und produktionsorientierten Unterricht. München: kopaed 2010
- Klant, Michael & Spielmann, Raphael: Grundkurs Film. Kino, Fernsehen, Videokunst. Braunschweig: Schroedel 2008
- Maurer, Björn: Audiovisuelle Bildung im Deutschunterricht. Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik. Ausgabe 7/2005 Themenschwerpunkt: Filmpädagogik. [http://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user\\_files/Online-Magazin/Ausgabe7/Maurer7.pdf](http://www.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/1b-mpxx-t-01/user_files/Online-Magazin/Ausgabe7/Maurer7.pdf) (Zugriffsdatum: 3.9.2013)

- Maurer, Björn: Filmbildung in der Sekundarstufe I – Ein Überblick. In: Barg, Werner / Niesyto, Horst / Schmolling, Jan (Hg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für Filmbildung. Mit einer DVD „Filmsprache – Filmanalyse“. kopaed, München 2006, S. 169-208
- Maurer, Björn: Medienarbeit mit Kindern aus Migrationskontexten. Grundlagen und Praxisbausteine. München: kopaed 2004
- Maurer, Björn: Schulische Filmbildung in der Praxis. Ein Curriculum für die aktive und rezeptive Filmarbeit in der Sekundarstufe I. München kopaed 2010
- Medienprojekt Wuppertal: Jung und Moslem in Deutschland. Handreichungen zum Einsatz des Films in Schule und Unterricht. (Autor: Marcel Sprunkel) 2006
- Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Expertise „Interkulturelle Jugendmedienarbeit in NRW“. Düsseldorf, Remscheid 2000
- Niesyto, Horst (Hg.): film kreativ. Aktuelle Beiträge zur Filmbildung. Schriftenreihe Medienpädagogik interdisziplinär Band 6. München: kopaed, 2006
- Niesyto, Horst: Filmverstehen als Bestandteil des Pädagogikstudiums. In: Barg, Werner / Niesyto, Horst / Schmolling, Jan (Hg.): Jugend:Film:Kultur. Grundlagen und Praxishilfen für die Filmbildung München: kopaed 2006, S. 117-155
- Projekt Migration. Ausstellungskatalog . Köln: Dumont 2005
- Schaeffer, Theresa Karin: Kick it like Beckham. Bundeszentrale für politische Bildung 2004
- Schau hin! Bilder und Texte zu Rassismus und Zivilcourage für die Arbeit mit Jugendlichen ab 13 Jahren. schulverlag blmv AG Bern 2006
- Schorb, Bernd / Echtermeyer, Katrin / Lauber, Achim / Eggert, Susanne: Was guckst du, was denkst du? Der Einfluss des Fernsehens auf das Ausländerbild von Kindern und Jugendlichen. ULR-Schriftenreihe, Band 22, Kiel 2003
- Schröter, Erhart: Filme im Unterricht. Auswählen, analysieren, diskutieren. Weinheim und Basel: Beltz 2009
- Streit, Antje: Fremdheitskonzepte in Fernsehserien. Medienanalyse und Vorschläge zur Mediendidaktik im fremdsprachlichen Deutschunterricht. Medien im Deutschunterricht - Beiträge zur Forschung Band 5, München: kopaed 2006
- Terkessidis, Mark: Migranten. Hamburg: Rotbuch Verlag 2000
- von Hören, Andreas: Filmende Migranten. Filme über Migranten. Interkulturelle und internationale Videoprojekte: In: Hugger, Kai-Uwe & Hoffmann, Dagmar (Hg.): Medienbildung in der Migrationsgesellschaft. Schriften zur Medienpädagogik 39 GMK Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur 2006, S. 147-155
- Weißling, Harald: Bend it like Beckham. Filmstudies in the classroom. Berlin: Cornelsen 2006
- Wiedemann, Dieter: Migration im Film oder: Ratlos gegen die Wand? In: Hugger, Kai-Uwe & Hoffmann, Dagmar (Hg.): Medienbildung in der Migrationsgesellschaft. Schriften zur Medienpädagogik 39 GMK Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur 2006, S. 93-101

Links:

Filmhefte bei der Bundeszentrale für politische Bildung  
<http://www.bpb.de/publikationen/SNA3WX,0,0,Filmhefte.html>

Filmhefte beim Institut für Filmkultur  
<http://www.film-kultur.de>

Filmhefte bei Kinofenster  
<http://www.kinofenster.de>

Filmhefte bei Kino macht Schule  
<http://www.kinomachtschule.at/>

<http://www.filmportal.de/thema/kino-und-migration>

<http://www.filmeeinewelt.ch/>

<http://www.globaleducation.ch/>